

# Erläuterung zur Erhebung und zur Bedeutung der Daten

Mittels Fragebogen und umfangreichen telefonischen Rückfragen und Gesprächen in Geschäften wurde und wird weiterhin Information zusammengetragen, die dokumentiert, wie sich Handel und Handwerk mit der Raubbauproblematik auseinandersetzen.

Um dies in geeigneter Form dokumentieren zu können wurden zwei Parameter eingeführt: der '**Raubbau-Status**' und die '**Transparenz**'. Ersterer beschreibt entsprechend der unten dargestellten Liste, wie sich das Unternehmen zur Raubbauproblematik stellt, bzw. was dagegen unternommen wird. Der zweite Parameter dokumentiert, wie das Unternehmen in der internen (MitarbeiterInnen) und externen (KundInnen) Kommunikation die eigene Rolle bzgl. und zur Abstellung der Problematik darstellt.

Die in der Liste dokumentierten Angaben sind subjektiv, so subjektiv wie Eindrücke und Erfahrungen von Kunden beim Besuch in Geschäften und Gesprächen mit Firmenvertretern sind. Die zugrunde liegenden Informationen wurden in mehreren unabhängigen Schritten recherchiert: Ein Anschreiben an alle Firmen mit Beschreibung des Vorhabens sowie der Bitte um Beantwortung eines Fragebogens, gefolgt in den meisten Fällen von telefonischen Befragungen und stichprobenartigen Besuchen und Gesprächen in Geschäften.

## Legende '**Raubbau-Status**'

- 1 Unternehmen war/ist nachgewiesen an Raubbau oder illegalen Geschäften beteiligt.
- 2 Unternehmen hat kein Interesse, sich zum Thema Raubbau/illegaler Holzhandel auszutauschen und verweigert die Teilnahme an der Aktion dagegen obwohl Ausmaß der Zerstörung und Wichtigkeit der Aktion kommuniziert wurde. Das Unternehmen vermittelt nicht, was es zur Unterbindung des Handels mit illegalen Holzprodukten sonst unternimmt.
- 3 Dem Unternehmen ist die Raubbauproblematik bekannt, es ergreift bisher aber KEINE Maßnahmen zur Unterbindung des Problems und/oder ist noch in der Positionsfindung.
- 4 Zu dem Unternehmen liegen bisher keine Daten vor.
- 5 Unternehmen hat die Raubbauproblematik erkannt, es will Maßnahmen zur Abstellung ergreifen.
- 6 Dem Unternehmen ist die Raubbauproblematik bekannt, es bezieht vorwiegend aus der Region oder FSC-zertifiziert.
- 7 Das Unternehmen setzt sich vorbildlich für nachhaltige Waldbewirtschaftung und gegen den Raubbau ein.

## Legende '**Transparenz**'

- 1 Als Interessent/Kunde gewinnt man den Eindruck, irgendwelche Geschichten zur Ablenkung erzählt zu bekommen oder dass man gar beschwindelt wird.
- 2 Der Kunde/Anfrager wird hingehalten, Firmenvertreter sind ahnungslos, schlecht informiert und können zu der Herkunft der Produkte keine detaillierten Angaben machen.
- 3 Über das Unternehmen liegen keine verlässlichen Angaben zu diesem Kriterium vor.
- 4 Das Unternehmen bemüht sich, MitarbeiterInnen lernen dazu, Kooperation mit dem Raubbau-Projekt möglich.
- 5 Das Unternehmen kann und will (alle) Fragen kompetent beantworten. Es geht aktiv mit der Schlüsselrolle als Mittler zwischen Kundschaft und Herkunftsregion bzw. -umständen um und nutzt im Bedarfsfall das Beratungsangebot von raubbau.info.
- 6 Das Unternehmen erklärt offen und ehrlich, dass ihm die Raubbauproblematik egal ist und es deshalb auch kein aktives Interesse an nachhaltig gewonnenen Hölzern (aus Region und/oder zertifiziert) hat.